

# Kunden warten auf den Wochenmarkt

Das Stadtteilforum und Geschäftsleute in VAHRENHEIDE befragen Einwohner nach ihrem Einkaufsverhalten.

VON MARGRET JANS-LOTTMANN

Wenn es darum geht, auf dem Vahrenheider Markt wieder einen Wochenmarkt einzurichten, dann geben die Menschen im Viertel nicht so schnell auf. „Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass sich für einen Wochenmarkt keine Händler finden“, sagt Anja Rohn, Quartiersmanagerin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH). Schließlich würde so mancher Einwohner gern frisches Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch und Eier auf einem Wochenmarkt kaufen. Das konkrete Interesse wollen das Stadtteilforum und die Interessengemeinschaft (IG) Vahrenheider Gewerbe nun in einer Umfrage ermitteln. Zum Auftakt bauten sie auf dem Vahrenheider Markt einen Marktstand auf und befragten Passanten. „Wir müssen den Händlern zeigen, dass hier genug Kunden warten“, sagt Rohn.

Der letzte Markthändler hatte sich vor rund zwei Jahren vom Vahrenheider Markt verabschiedet. Der kleine Wochenmarkt mit einer Handvoll Verkaufsständen lockte zu wenig Kunden an, die Händler blieben auf ihren Waren sitzen. Als die Stadt den Vahrenheider Markt im vergangenen

Herbst für rund 350 000 Euro umgestaltete, keimte im Stadtteil neue Hoffnung auf. Bislang aber hoffen die Vahrenheider vergeblich. Stadtbezirksmanagerin Martina Raab teilte dem Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide zuletzt im April mit, dass sich nach wie vor kein Händler für den Standort Vahrenheider Markt interessiert.

Anja Rohn ist jedoch sicher: Ein neuer Anlauf wird erfolgreich sein. „Der Vahrenheider Markt ist nach dem Umbau wesentlich attraktiver geworden“, urteilt die Quartiersmanagerin. Viele junge Familien hätten denn auch den Wunsch geäußert, dort auf einem Wochenmarkt einzukaufen zu können. Nicht zu vergessen seien die älteren Menschen im Viertel, die zum Einkaufen keine weiten Wege mehr zurücklegen können. „Die würden sich über eine Abwechslung freuen“, sagt Rohn. Schließlich biete ein Wochenmarkt nicht nur die Möglichkeit, frische Waren einzukaufen. Für so manchen sei er auch ein beliebter Treffpunkt, zumal nun auch Bänke auf dem Vahrenheider Markt zum Verweilen einladen. Ein Ergebnis steht nach der ersten Umfrage schon fest: „Alle wollen einen Hähnchenwagen“, sagt Rohn. Profitieren würden von einem Wo-



Quartiersmanagerin Anja Rohn befragt Passanten auf dem Vahrenheider Markt.

chenmarkt auch die am Vahrenheider Markt ansässigen Geschäftsleute: Konkurrenz belebt das Geschäft und lockt in der Regel mehr Kunden an.

Einwohner, die ein konkretes Interesse an einem Wochenmarkt haben, können

dieses dem Stadtteilforum mitteilen. Vordrucke zur Umfrage sind im Internet unter [www.vahrenheide-info.de](http://www.vahrenheide-info.de) zu finden. Wer möchte, kann sich auch im Stadtteilbüro in der Plauerer Straße 12A, Telefon 64 67 44 61, melden.